Presseaussendung

i+R Wohnbau Lindau GmbH

**Architekturwettbewerb für Nachnutzung des ehemaligen Siemens-Areals Konstanz ist entschieden**

Architekten-ARGE Gohm | Hiessberger und Innauer | Matt liefert Siegerprojekt

*Konstanz, 28. September 2018 – Auf dem über 70.000 Quadratmeter großen ehemaligen Siemens-Areal in Konstanz realisiert die i+R Wohnbau Lindau ein Quartier für Leben, Wohnen und Arbeiten. Der Projektentwickler lobte einen städtebaulichen Realisierungswettbewerb aus, den die beiden Architekturbüros ARGE Gohm | Hiessberger und Innauer | Matt aus Vorarlberg (A) für sich entscheiden konnten. Ihr Entwurf bildet weitestgehend die Wünsche der Bürger und die städtebaulichen Anforderungen überzeugend ab.*

Auf dem ehemaligen Siemens-Areal an der Bücklestraße in Konstanz entsteht in den nächsten Jahren ein neues Quartier. Um eine optimale Lösung für das 70.000 Quadratmeter große Grundstück zu finden, lud Projektentwickler i+R Wohnbau Lindau zehn Planungsbüros zum Wettbewerb. Gewonnen haben die Architekten-ARGE Gohm | Hiessberger gemeinsam mit Innauer | Matt.

Ihr Entwurf überzeugte die 17-köpfige Jury, die Fach- und Sachpreisrichter, Berater, Vertreter der Stadtverwaltung und aller Gemeinderatsfraktionen sowie des Projektentwicklers bildeten. „Die Durchlässigkeit der Gesamtanlage und Vernetzung mit dem Bestandsquartier Petershausen ist die Stärke dieser Arbeit“, urteilte die Jury. Modell und Pläne des Siegerprojekts und aller Einreichungen werden öffentlich ausgestellt. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

**Vielfältiges Quartier erfüllt Bürgerwünsche**

Das Siegerprojekt sieht Neubauten vor, die durch die besondere Gebäudekubatur laut Jury „eine Durchmischung von gefördertem und nicht-gefördertem Wohnbau sowie Baugruppen gleichberechtigt zulassen.“ Der Altbestand mit der Sheddachhalle soll saniert und Kultur-, Dienstleistungs- und Technologiebetriebe, Gastronomie, Büros sowie Einzelhandel beherbergen, die über einen Generalmieter verwaltet werden. Tiefgaragen und Fahrradabstellplätze machen das Areal oberirdisch weitgehend autofrei.

Geplant sind großzügige Freiflächen mit vernetzten Grünräumen, die Einbindung der Bahnhaltestelle und eine öffentliche Durchwegung. Fuß- und Radwege werden mit dem umliegenden Straßennetz verbunden, die Stadt ergänzt eine Bahnunterführung zum Seerhein. Der bestehende Grünstreifen entlang der Bahntrasse wird erweitert, die Quartiersplätze werden offen gestaltet und bleiben grün.

„Das Konzept spiegelt die Inhalte der vom Technischen und Umweltausschuss beratenen Auslobung des Wettbewerbes und die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger, die wir in mehreren Veranstaltungen gesammelt haben, wider“, freut sich Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn über den Entwurf.

**Lebensraum für alle**

„Durch die Mischung der vorhandenen Altbauten mit den geplanten Neubauten behält das Areal den gewünschten Industriecharakter und wirkt somit wie natürlich gewachsen“, schildert der Gewinner, Ulf Hiessberger von der Architekten-ARGE. Alexander Stuchly, Geschäftsführer der i+R Wohnbau Lindau betont: „Die Liegenschaft ist schon aufgrund ihrer Größe prädestiniert für eine vielfältige Nutzung. Hier finden nicht nur Wohnungen, sondern auch gewerbliche und öffentliche Nutzungen Platz.“

**Informationen zum Projekt:** [**https://www.ir-wohnbau.com/de/i-r-als-starker-partner/projekt-und-standortentwicklung/bueckle-areal-konstanz**](https://www.ir-wohnbau.com/de/i-r-als-starker-partner/projekt-und-standortentwicklung/bueckle-areal-konstanz)

**Informationen über die i+R Gruppe und deren Unternehmen:** [**www.ir-gruppe.com**](http://www.ir-gruppe.com)

**Bildtexte:**

**i+R-Nachnutzung-Bueckle-Areal-Konstanz-Modell.jpg** und **i+R-Nachnutzung-Bueckle-Areal-Konstanz-Modell-1.jpg:** Der siegreiche Entwurf für die Quartiersentwicklung am Bückle-Areal in Konstanz stammt von der Vorarlberger Architekten-ARGE Gohm | Hiessberger und Innauer | Matt. (Copyright: Dietmar Walser)

**i+R-Nachnutzung-Bueckle-Areal-Konstanz-Gruppe.jpg:** Die Gewinner des städtebaulichen Realisierungswettbewerbs, Gohm | Hiessberger und Innauer | Matt , mit Alexander Stuchly, Geschäftsführer i+R Wohnbau Lindau und den Projektentwicklern Andreas Deuring und Maria Wechsel. (Copyright: Dietmar Walser)

**i+R-Nachnutzung-Bueckle-Areal-Konstanz-Luftaufnahme gerahmt.jpg:** Auf dem ehemaligen Industrieareal zwischen Bücklestraße, Oberlohnstraße und Bahnlinie realisiert i+R in den nächsten Jahren ein Quartier für Wohnen, Leben und Arbeiten in Konstanz.

**i+R-Nachnutzung-Bueckle-Areal-Konstanz-Luftaufnahme.jpg:** Die Architekturbüros ARGE Gohm | Hiessberger und Innauer | Matt lieferten den siegreichen Entwurf im städtebaulichen Realisierungswettbewerb für die Nachnutzung des Bückle-Areals in Konstanz.

**i+R-Nachnutzung-Bueckle-Areal-Konstanz-Jury.jpg:** In der 17-köpfigen Jury waren Fach- und Sachpreisrichter, Berater, Vertreter der Stadtverwaltung und aller Fraktionen sowie des Projektentwicklers i+R vertreten.

**i+R-Nachnutzung-Bueckle-Areal-Konstanz-Jurierung.jpg:** Der Jury-Vorsitzende Werner Binotto begutachtet die Wettbewerbs-Einreichungen zur Nachnutzung des Bückle-Areals in Konstanz.

**i+R-Nachnutzung-Bueckle-Areal-Konstanz-Jurysitzung.jpg:** Ende September 2018 fand die Jurysitzung im städtebaulichen Realisierungswettbewerb für die Quartiersentwicklung des ehemaligen Siemensareals in Konstanz statt.

Copyright, sofern nicht anders angegeben: i+R Wohnbau Lindau. Abdruck honorarfrei zur Berichterstattung über die i+R Gruppe. Angabe des Bildnachweises ist Voraussetzung.

**Factbox 1: Quartiersentwicklung Bücklestraße 1 – 5, ehemaliges Siemens-Areal**

Projektentwicklung: i+R Wohnbau Lindau GmbH

Fläche: ca. 70.700 m2

Städtebaulicher Realisierungswettbewerb

Lage: zwischen Bücklestraße, Oberlohnstraße und Bahnlinie

Abbruchbeginn: voraussichtlich 2020

10 geladene Architekturbüros, 8 Einreichungen

Siegerprojekt: Innauer Matt Architekten ZT GmbH, Bezau, und Gohm Hiessberger Architekten ZT GmbH, Feldkirch

Nutzung: Wohnen, Büros, Einzelhandel, Dienstleistungen, Technologie, Kultur, Gastronomie, KITA, Freiflächen mit großzügigen Grünräumen

**Factbox 2: Jury**

Fachpreisrichter/innen

Prof. Jörg Aldinger, Architekt, Vorsitzender des Gestaltungsbeirats Stadt Konstanz

Joachim Alge, Architekt und Bmstr., i+R Gruppe GmbH, Lauterach

Werner Binotto, Architekt, Kantonsbaumeister St. Gallen (CH)

Alexander Haumer, Landschaftsarchitekt, GRUBER + HAUMER Landschaftsarchitektur OG, Bürs

Johannes Kaufmann, Architekt, Johannes Kaufmann GmbH

Marion Klose, Architektin, Amtsleitung, Abteilungsleitung Stadtplanung Stadt Konstanz

Rüdiger Krisch, Architekt und Stadtplaner, KRISCHPARTNER Tübingen

Karl Langensteiner-Schönborn, Bürgermeister und Architekt, Leitung Baudezernat Stadt Konstanz

Reinhard Schertler, Raumplaner, i+R Gruppe GmbH

stellvertretender Fachpreisrichter

Jens Wittfoht, Architekt, wittfoht architekten bda

Sachpreisrichter/innen

Sabine Feist, Stadt Konstanz, CDU

Jens-Uwe Götsch, WOBAK, Geschäftsführer

Stephan Kühnle, Stadt Konstanz, FGL

Alfred Reichle, Stadt Konstanz, SPD

Helmut Scheffknecht, HGG, i+R Wohnbau Lindau GmbH

Christian Steiner, i+R Wohnbau Lindau GmbH

Alexander Stuchly, i+R Wohnbau Lindau GmbH, Geschäftsführer

Andreas Deuring, Stadtplaner, Projektentwicklung i+R Wohnbau GmbH

stellvertretender Sachpreisrichter

Matthias Oliva, i+R Wohnbau Lindau GmbH, kaufmännische Leitung

sachverständige Berater/innen

Jan Bode, Stadt Konstanz, Amt für Stadtplanung und Umwelt

Ralf Dr. Huber-Erler, R+T Ingenieure für Verkehrsplanung; Verkehrsgutachter

Frank Mienhardt, Stadt Konstanz, Denkmalschutzbehörde

Christian Dr. Millauer, Bürgergemeinschaft Petershausen Konstanz

Andreas Napel, Stadt Konstanz, Leiter Baurechts- und Denkmalamt

Marius Ullmann, Stadt Konstanz, JFK

Maria Wechsel, i+R Wohnbau Lindau GmbH, Projektentwicklerin

Verfahrensbetreuer

Martin Fladt, Architektur, UmbauStadt GbR

Nicola Lammers, Architektur, UmbauStadt GbR

**Rückfragehinweis für Journalisten:**i+R Wohnbau Lindau GmbH, Tamara Bierer, Telefon 0049/152/08000125   
Mail [t.bierer@ir-gruppe.com](mailto:t.bierer@ir-gruppe.com)

Pzwei. Pressearbeit, Mag. Daniela Kaulfus, Telefon 0043/699/19259195,   
Mail [daniela.kaulfus@pzwei.at](mailto:daniela.kaulfus@pzwei.at)